

ZERTIFIKATSPROGRAMM Zertifizierte: Menschenrechtsbeauftragte:r

1.

Business School
der Welt (1819)

Nr. 4

Europäische
Business School
Financial Times

6

Campusse in Europa:
Berlin, London, Madrid,
Paris, Turin und Warschau

6,000

ausgebildete
Manager:innen pro Jahr

200

forschende
Professor:innen

80,000+

aktive Alumni in
über 190 Ländern



Ziele

Seit Januar 2023 verpflichtet das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz Unternehmen dazu, Menschenrechte und Umweltrisiken in ihren Lieferketten zu überwachen. Im Rahmen des Gesetzes müssen Organisationen einen Unternehmensvertreter, beispielsweise einen Menschenrechtsbeauftragten, benennen, der für das Risikomanagement verantwortlich ist. In unserem Zertifikatsprogramm erwerben Sie die Schlüsselkompetenzen, um menschenrechtskonforme Praktiken in Ihrer Organisation zu etablieren, die richtigen Instrumente effizient und systematisch anzuwenden und die gesetzlichen Verpflichtungen am Arbeitsplatz einzuhalten

Vorteile für Teilnehmende

- Lernen Sie die gesetzlichen Anforderungen kennen und erfüllen Sie diese in Ihren globalen Prozessen
- Wandeln Sie potenzielle Reputations- und Haftungsrisiken in Wettbewerbsvorteile um
- Schaffen Sie innerhalb des Unternehmens einen One-Stop-Shop für alle Menschenrechtsthemen
- Etablieren Sie eine wertebasierte, nachhaltige Wertschöpfungskette
- Übertragen Sie die Verantwortung einer kompetenten und fähigen Person innerhalb des Unternehmens

Profil

Führungskräfte mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung, die für die Anpassung von Geschäftsmodellen und Abläufen an aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen verantwortlich sind.

Programm

Die Einhaltung von Menschenrechten außerhalb der eigenen Landesgrenzen gewinnt für unternehmerische Tätigkeiten zunehmend an Bedeutung.

Die Ernennung eines Menschenrechtsbeauftragten ist für die Umsetzung und Kontrolle der Einhaltung dieser Gesetze von entscheidender Bedeutung.

Teilnehmer:innen können sich dafür entscheiden, nur am ersten Tag des Programms teilzunehmen, um einen Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen wie UNGP (Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte) und deren Auswirkungen zu erhalten. Bei der Teilnahme am gesamten Programm erfahren Sie am zweiten und dritten Tag mehr über die richtigen Werkzeuge, um menschenrechtskonforme Prozesse in Organisationen zu etablieren.

Curriculum

- Überblick über rechtliche Anforderungen und Ausblick auf kommende Anforderungen in Form von CS3D und CSRD
- Rolle und Verantwortung eines Menschenrechtsbeauftragten
- Methoden und Werkzeuge für den Menschenrechtsbeauftragten in den Bereichen Risikomanagement, Risikoanalyse, Strategie und Richtlinien, Präventivmaßnahmen, Abhilfemaßnahmen, Beschwerdeverfahren, Due Diligence gegenüber Dritten, Dokumentation und Berichterstattung
- Einblicke in Best Practices
- Benchmarking von Grundsaterklärungen und Verfahrensordnungen

Zertifikat

Bei erfolgreichem Abschluss des Programms erhalten Sie ein international anerkanntes Zertifikat der ESCP Business School.

Die ESCP verfügt über die besten internationalen Akkreditierungen. Unsere europäischen Campus sind in den jeweiligen Ländern offiziell anerkannt.



MBA



EMBA

5 European Higher Ed accreditations



Affiliated to



Referenten



Dr. Ulrich Hagel

studierte Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre und ist seit über 25 Jahren als Rechtsanwalt und Justiziar in

Deutschland tätig. Er ist ehemaliger Chief Compliance & Security Officer von Bombardier Transportation, Akademischer Direktor an der Dresden International University für den MBA-Studiengang „International Commercial & Contract Management“, Leiter der Arbeitsgruppe Compliance des Verbands der Bahnindustrie („VDB“) und Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Compliance, Legal Operations und Dispute Resolution.



Michael Wiedmann

berät Unternehmen im Bereich Compliance und Nachhaltigkeit mit einem Fokus auf das LkSG. Vor seiner selbstständigen Beratungstätigkeit war

er für Unternehmen in der Rohstoff- und Automobilindustrie sowie über 20 Jahre für die METRO Group tätig. Dort hatte er unterschiedliche Leitungsfunktionen, u.a. als General Counsel, Company Secretary, Generalbevollmächtigter, Group Director Public Policy und zuletzt als Chief Compliance Officer, inne.



Gebühren

Gesamtes Programm (3 Tage): 2.680 €
Teilnahme nur am ersten Tag: 490 €



Dauer

1 oder 3 Tage



Rückfragen und Anmeldung

exed.berlin@escp.eu
+49 (0)30 32007-0